

PRESSEMEDLUNG · 19.02.2013

-Niederbayerischer Mittelstand: Superoptimismus für das Jahr 2013

Die Selbständigen in Niederbayern sind die größten Optimisten unter Bayerns Selbständigen. 58 Prozent berichten von einer guten Geschäftslage, 32 Prozent glauben sogar, dass bis Sommer die Geschäfte noch besser werden.

„Uns mittelständische Unternehmen in Niederbayern kann beim Optimismus keiner das Wasser reichen. Während die restliche Wirtschaft noch auf Sicht fährt, haben unsere Betriebe bereits einen Gang hochgeschaltet und geben Vollgas“, erklärt Christian Hess, BDS-Präsidiumsmitglied aus Ergolding.

Geschäftslage: Zweitbestes Ergebnis des Stimmungstestes seit 2005

Ebenfalls überrascht von den guten Zahlen ist der wissenschaftliche Leiter des Stimmungstestes Professor Karlheinz Zwerenz von der Hochschule München: „Bei der Geschäftslage in Ostbayern, also Niederbayern und Oberpfalz, haben wir das zweitbeste Ergebnis seit Beginn unseres Stimmungstestes. Die leicht eingetrübte Stimmung zur Mitte des vergangenen Jahres ist einem unglaublichen Optimismus gewichen.“

Demnach stieg die Einschätzung der Geschäftslage unter den Betrieben in Ostbayern von plus 34 im Sommer 2012 auf plus 45 im Winter 2013. Ebenfalls deutlich zeigt sich der gestiegene Optimismus bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate. Der Index für Geschäftsaussichten stieg von plus 13 auf plus 23.

Die Niederbayern sind bei der Geschäftslage und -Erwartung noch optimistischer als der Gesamtbezirk Ostbayern: Ihre Geschäftslage sehen die Befragten bei plus 54 und ihre Erwartung bei plus 24. Die gute Stimmung bleibt auch nicht ohne Auswirkung auf die Beschäftigung in Niederbayern: Der Beschäftigungsindex steigt auf plus sieben. Das heißt: 18 Prozent der Betriebe wollen ihre Beschäftigung in den kommenden Monaten aufstocken und nur elf Prozent planen Entlassungen. Bei 71 Prozent wird die Belegschaft gleich bleiben. „Auf unsere mittelständischen Mitgliedsbetriebe ist absolut Verlass, auch in Zeiten, in denen nicht eindeutig ist, wohin sich die Konjunktur entwickeln wird“, so Reinhold Walter, Bezirksgeschäftsführer für Niederbayern.

Seit Generationen verankert: Werteorientierung im Mittelstand

Neben der klassischen Konjunkturmfrage hat der BDS Bayern in diesem Winter seine Mitglieder zum Thema „Werte in der Wirtschaft“ befragt. „Die Rekordbeteiligung von 1.010 teilnehmenden Unternehmen in ganz Bayern zeigt uns, dass das Thema unseren Mitgliedern unglaublich wichtig ist“, sagt Christian Hess.

Besonders auffallend: 90 Prozent der Befragten sagten, dass sie Werte wie Ehrlichkeit und Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nicht erst seit kurzem „entdeckt“, sondern bereits von ihren Eltern vermittelt bekommen haben. „Eine wertegebundene Unternehmensführung ist für unsere Betriebe keine aufgesetzte Marketingmasche. Ganz im Gegenteil: Unsere BDS-Mitglieder leben ihren Mitarbeitern und Auszubildenden Werte wie Zuverlässigkeit und Kundenorientierung aktiv vor - viele seit Generationen“, so Hess.

>>

„Die Selbständigen in Niederbayern müssen diese Vorzüge in Zukunft noch besser nach außen tragen“, erklärt Reinhold Walter selbstbewusst. Der Verbraucher könne, gerade im Anbetracht der Diskussion um europaweit falsch deklariertes Fleisch und fragwürdige Methoden von Versandhändlern wie Amazon, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung unterstützen: „Die einfachste Antwort des Verbrauchers wäre: Vor Ort einkaufen, damit ein Bekenntnis für örtliche Wirtschaft abgeben anstatt das Geld zu Großkonzernen zu tragen, die internationale Schlupflöcher nutzen und Mitarbeiter nicht korrekt behandeln“, so Hess abschließend.

Für das Unternehmerforum Ergolding
Helfried Greiner
Schriftführer